



## Prüfungsordnung<sup>©</sup>

### Ingress

---

Diese Prüfungsordnung regelt die Ablegung und Abnahme von Prüfungen im Bereich der Personensuche nach Individualgeruch mit Hunden durch Mondy Mantrailing. Sie findet Anwendung auf jede bei Mondy Mantrailing absolvierten Prüfung in einer der nachstehend definierten Prüfungsklassen. Die Prüfungsordnung basiert auf der für den Verband Schweizerischer Mantrailing-InstruktorInnen und -Instruktoren entwickelten Prüfungsordnung.

### I. Allgemeine Bestimmungen

---

1. Prüfungen werden in den Leistungsklassen

- B Basic
- T1 Trailer 1 (Aufbau)
- T2 Trailer 2 (Fortgeschritten)
- P Einsatzvorbereitung
- E Einsatztauglichkeit

abgenommen. Die Inhalte der Prüfungen, die Prüfkriterien und die Anforderungen werden nachstehend in den Abschnitten II. und III. näher definiert.

2. Alle Prüfungen werden praxisnah durchgeführt (vorbehältlich Theorieprüfung).
3. Die Prüfungen werden durch die von Mondy Mantrailing gestellten Prüfungsexpertinnen und -Experten abgenommen. Die Zuteilung der Prüfer ist nicht anfechtbar.
4. Prüfungen der Klassen B, T1 und T2 werden jeweils durch eine Prüferin bzw. einen Prüfer abgenommen und bewertet. Prüfungen der Klassen P und E werden nicht durch die Prüferin oder den Prüfer abgenommen, bei der bzw. dem das zu prüfende Team üblicherweise im Training steht. Bei Prüfungen der Klassen P und E kann überdies eine zweite Prüferin bzw. ein zweiter Prüfer zur Bewertung beigezogen werden.
5. Es werden für bestandene Prüfungen die Prädikate «Hervorragend», «Sehr Gut», «Gut» sowie «Bestanden» (in den Prüfungsklassen B, T1, T2 und P) und «Genügend» (in der Einsatztauglichkeitsprüfung) vergeben, abhängig von der erreichten Punktzahl.

6. Wo bezüglich der Bewertung überschneidende Punktzahlen auf zwei Prädikatsstufen aufgeführt sind, kann die Prüferin / der Prüfer nach eigenem Ermessen und mit Rücksicht auf das Gesamtbild der Prüfung das höhere oder das tiefere Prädikat vergeben.
7. Die Bewertungen werden von den Expertinnen und Experten jeweils nach Abschluss der gesamten Prüfung bekannt gegeben. In der Prüfungsklasse E kann auf Wunsch der Prüfungsteilnehmerin bzw. des Prüfungsteilnehmers am Ende des ersten Teils ein Zwischenresultat bekannt gegeben werden.
8. Die Entscheidungen der Prüfungsexpertinnen bzw. -Experten sind endgültig.
9. Für die Zulassung zu den Prüfungen gelten folgende Kriterien:
  - a) Prüfungen der Klassen B, T1 und T2 können nach freiem Ermessen der Kandidatinnen und Kandidaten abgelegt werden.
  - b) Die Zulassung zu den Prüfungsklassen P und E erfolgt auf der Grundlage eines befürwortenden Entscheids der zuständigen Trainingsgruppenleiterin bzw. des zuständigen Trainingsgruppenleiters.
  - c) Teams, deren Ausbildungsstand intern nicht beurteilbar ist, werden zu den Prüfungen der Klassen P und E nur aufgrund des Nachweises des Bestehens einer mit der Klasse T2 bzw. P vergleichbaren Prüfung anderer Organisationen zugelassen; der Nachweis ist mit der Anmeldung zu erbringen.
10. Prüfungen der Klassen B, T1 und T2 können beliebig oft wiederholt werden. Für Prüfungen der Klassen P und E sind drei Wiederholungen möglich.

## II. Leistungs- und Prüfungsklassen

---

### B - Basic

Gelände: Urban in ruhigem Quartier oder Wald/Waldrand

Traillänge: 500 Meter

Zeitlimite: 30 Minuten

Trailqualität: Auf klar erkennbaren Wegen

Hilfestellungen: Abgangsrichtung wird bekannt gegeben

Hilfestellung durch den Flanker/Prüfer ist auf dem Trail einmalig möglich, entweder durch Abruf oder auf eigenes Eingreifen des Prüfers.

Anforderungen: Trail mit leichter Kreuzungsarbeit und mehreren Entscheidungen ohne besonderen Schwierigkeitsgrad.

Bewertung: Bewertet werden die Kriterien (gemäss Abschnitt III.)

- Startvorgang
- Kommunikation im Team
- Arbeit auf dem Trail

Punktzahl: 24

Bestehen:	Die Prüfung ist bestanden, wenn die Zielperson innert der gegebenen Zeitlimite aufgefunden und mindestens 12 Punkte (1/2 der Maximalpunktzahl) erreicht wurden.	
Prädikate:	Hervorragend:	22-24 Punkte
	Sehr gut:	19-22 Punkte
	Gut:	14-18 Punkte
	Bestanden:	12-13 Punkte

### T1 - Trailer 1 (Aufbau)

Gelände:	Urban in ruhigem bis leicht belebtem Quartier und oder Wald/Waldrand	
Traillänge:	800 Meter	
Zeitlimite:	45 Minuten	
Trailqualität:	Überwiegend auf Wegen, mit Möglichkeit von Untergrundwechselln und zeitweisem Verlassen erkennbarer Wege	
Hilfestellungen:	Abgangsrichtung wird bekannt gegeben  Hilfestellung durch den Flanker/Prüfer ist auf dem Trail einmalig möglich, entweder durch Abruf oder auf eigenes Eingreifen des Prüfers.	
Anforderungen:	Trail mit komplexerer Kreuzungsarbeit und mehreren Entscheidungen mit teilweise erhöhtem Schwierigkeitsgrad.	
Bewertung:	Bewertet werden die Kriterien (gemäss Abschnitt III.) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Startvorgang</li> <li>• Kommunikation im Team</li> <li>• Arbeit auf dem Trail</li> <li>• Kreuzungsarbeit</li> <li>• Überwindung von Gefahrenstellen</li> </ul>	
Punktzahl:	38	
Bestehen:	Die Prüfung ist bestanden, wenn die Zielperson innert der gegebenen Zeitlimite aufgefunden und mindestens 19 Punkte (1/2 der Maximalpunktzahl) erreicht wurden.	
Prädikate:	Hervorragend:	34-38 Punkte
	Sehr gut:	29-34 Punkte
	Gut:	23-28 Punkte
	Bestanden:	19-22 Punkte

## T2 - Trailer 2 (Fortgeschritten)

Gelände:	Urban in lebhaftem Umfeld
Traillänge:	1'000 Meter
Zeitlimite:	60 Minuten
Trailqualität:	Auf städtischem Strassennetz mit Kreuzungen, offenen Plätzen und Kreisverkehren. Bahnhofsituationen und ähnliches möglich. Wechsel zu ländlicher Umgebung möglich.
Hilfestellungen:	Eine Hilfestellung durch den Flanker/Prüfer kann auf dem Trail abgerufen werden, was in der Bewertung mit einem Abzug von 5 Punkten berücksichtigt wird.
Anforderungen:	Abgangsrichtung muss durch das Team selbst gefunden werden. Gelaufen wird ein anspruchsvoller Trail mit Kreuzungsarbeit und Querung offener Plätze. Gegenstände auf dem Trail und besondere Auffindsituationen der Zielperson sind möglich.
Bewertung:	Bewertet werden die Kriterien (gemäss Abschnitt III.) <ul style="list-style-type: none"><li>• Startvorgang</li><li>• Kommunikation im Team</li><li>• Arbeit auf dem Trail</li><li>• Kreuzungsarbeit</li><li>• Überwindung von Gefahrenstellen</li><li>• Querung von Plätzen</li><li>• Ankunft am Endpunkt</li></ul>
Punktzahl:	54
Bestehen:	Die Prüfung ist bestanden, wenn die Zielperson innert der gegebenen Zeitlimite aufgefunden und mindestens 27 Punkte (1/2 der Maximalpunktzahl) erreicht wurden.
Prädikate:	Hervorragend: 50-54 Punkte Sehr gut: 45-50 Punkte Gut: 39-44 Punkte Bestanden: 27-38 Punkte

## P - Einsatzvorbereitung

- Gelände: Urban in lebhaftem Umfeld mit möglichem Wechsel zu Wald oder offenem Land
- Traillänge: 1'200 Meter
- Zeitlimite: 60 Minuten
- Trailqualität: Auf städtischem Strassennetz mit Kreuzungen, offenen Plätzen und Kreisverkehren. Bahnhofsituationen und ähnliches möglich.
- Hilfestellungen: Keine
- Anforderungen: Die Hundeführerin / der Hundeführer erhält einen Auftrag, der wie in einer Einsatzsituation umschrieben wird und muss diesen Auftrag selbständig erfüllen.
- Gelaufen wird ein komplexer Trail mit anspruchsvoller Kreuzungsarbeit und Querung offener Plätze.
- Gefordert ist eine völlig selbständige Arbeit durch das Mantrailing-Team.
- Möglich sind folgende Besonderheiten, abhängig vom Auftrag:
- Geruchsgegenstand muss selbst beschafft werden.
  - Gegenstände auf dem Trail.
  - Besondere Auffindsituationen der Zielperson.
  - Negativende
- Die Prüfer begleiten und bewerten ohne Kommentare.
- Bewertung: Bewertet werden die Kriterien (gemäss Abschnitt III.)
- Startvorgang
  - Kommunikation im Team
  - Arbeit auf dem Trail
  - Kreuzungsarbeit
  - Überwindung von Gefahrenstellen
  - Querung von Plätzen
  - Ankunft am Endpunkt
- auf einem der Prüfungsstufe angemessenen Niveau
- Punktzahl: 54
- Bestehen: Die Prüfung ist bestanden, wenn die Zielperson innert der gegebenen Zeitlimite aufgefunden und mindestens 36 Punkte (2/3 der Maximalpunktzahl) erreicht wurden.

Prädikate:	Hervorragend:	51-54 Punkte
	Sehr gut:	47-51 Punkte
	Gut:	41-46 Punkte
	Bestanden:	36-40 Punkte

## E - Einsatztauglichkeit

Die Einsatztauglichkeitsprüfung besteht aus zwei Teilen, die an zwei Tagen absolviert werden. Es werden folgende Teilprüfungen abgelegt:

### **Teil «Negativabgang / Abgangssuche / Theorie»**

Vormittagsinhalt:

- Negativanzeige oder Abgang am Start richtig erkannt. Zu entscheiden ist anhand des ausgehändigten Geruchsgegenstands, ob ein tatsächlicher Abgang vorliegt (mit anschliessendem kurzem Trail) oder ob die abgängige Person nicht am vermeintlichen Ort der letzten Sichtung war (Negativanzeige).
- Pause für Hund
- Theorieteil (Multiple Choice-Prüfung)  
(+Motivationstrail für den Hund, sofern Negativanzeige - *nicht prüfungsrelevant*)

Nachmittagsinhalt:

- Abgangssuche

### **Teil «Einsatzübung»**

Gelände:	Urban in lebhaftem Umfeld mit möglichem Wechsel zu ländlicher Umgebung, Wald oder offenem Land.
Traillänge:	1'500-2'000 Meter
Zeitlimite	100 Minuten
Trailqualität:	Auf städtischem Strassennetz mit Kreuzungen, offenen Plätzen und Kreisverkehren. Bahnhofsituationen und ähnliches möglich.
Hilfestellungen:	Keine
Anforderungen:	Die Hundeführerin / der Hundeführer erhält einen Auftrag, der wie in einer Einsatzsituation umschrieben wird und muss diesen Auftrag selbständig erfüllen.

Gelaufen wird ein komplexer Trail mit anspruchsvoller Kreuzungsarbeit und Querung offener Plätze.

Völlig selbständige Arbeit durch das Mantrailing-Team.

Möglich sind folgende Besonderheiten, abhängig vom Auftrag:

- Geruchsgegenstand muss selbst beschafft werden.
- Gegenstände auf dem Trail
- Trailunterbrechungen durch Streckenteile im ÖV
- Besondere Auffindungssituationen der Zielperson.
- Negativende
- Differenzierungen oder Personengruppen am Endpunkt.

Die Prüfer begleiten und bewerten ohne Kommentare.

**Bewertung:** Bewertet werden die Kriterien (gemäss Abschnitt III.)

- Theorie
- Differenzierung Negativ- oder Positivabgang
- Startvorgang
- Abgangssuche
- Kommunikation im Team
- Arbeit auf dem Trail
- Kreuzungsarbeit
- Überwindung von Gefahrenstellen
- Querung von Plätzen
- Ankunft am Endpunkt

auf einem der Prüfungsstufe angemessenen Niveau

<b>Punktzahlen:</b>	Differenzierung Negativ / Abgang:	
	Mögliche Punktzahl:	14
	Minimalpunktzahl für das Bestehen des Prüfungsteils:	10
	Abgangssuche:	
	Mögliche Punktzahl:	16
	Minimalpunktzahl für das Bestehen des Prüfungsteils:	12
	Einsatzübung:	
	Mögliche Punktzahl:	54
	Minimalpunktzahl für das Bestehen des Prüfungsteils:	45

Theorie:  
Mögliche Punktzahl: 16  
Minimalpunktzahl für das Bestehen  
des Prüfungsteils: 8

Maximalpunkte: 100

Bestehen: Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens die drei praktischen Teile «Negativ-Positiv-Differenzierung», «Abgangssuche» und «Einsatzübung» bestanden wurden, die Mindestpunktzahlen in den einzelnen Prüfungsteilen gegeben sind **und** mindestens 75 Punkte (3/4 der Maximalpunktzahl) über die gesamte Prüfung erreicht wurden. *(Anmerkung: Ist die Theorieprüfung nicht bestanden, so ist die Prüfung trotzdem zu bestehen, sofern die erforderlichen 75 Minimalpunkte mit den praktischen Teilen (hier zusammen maximal 84 Punkte möglich) erreicht werden.*

Prädikate: Werden für die Einsatztauglichkeitsprüfung nicht vergeben. Eine Abstufung der Resultate ist angesichts der hohen Anforderungen und für den Einsatz nicht sinnvoll ist. Die Prüfung ist bestanden oder nicht bestanden.



### III. Prüfkriterien und Bewertungen

---

#### Starvorgang (alle Prüfungsklassen)

Das Team hat ein sicheres Starritual	1
Der Hund ist fokussiert auf die bevorstehende Arbeit	1
Das Team konzentriert sich auf die Arbeit	1
Gestartet wird, wenn das ganze Team bereit ist	1
Der Hund findet die Abgangsrichtung selbständig	1
<b>Maximalpunktzahl</b>	<b>5</b>

#### Kommunikation im Team / Interpretation der Körpersprache (alle Prüfungsklassen)

Der Hund zeigt eine klare Körpersprache, die vom HF erkannt werden kann	2
Der HF nimmt die Signale des Hundes wahr und reagiert angemessen	2
Der HF unterstützt den Hund bei Entscheidungen ohne ihn zu beeinflussen	3
Der HF erkennt Ermüdungserscheinungen des Hundes und reagiert richtig darauf	3
<b>Maximalpunktzahl</b>	<b>10</b>

#### Arbeit auf dem Trail (alle Prüfungsklassen)

Das Team arbeitet mit geringfügigen Abweichungen auf dem Geruchsband	3
Die Leinenlänge auf dem Trail ist der Arbeit und dem Tempo des Teams angepasst	3
Der Hundeführer ist in der Lage, die Leine der Situation angepasst flexibel einzusetzen	3
<b>Maximalpunktzahl</b>	<b>9</b>

#### Kreuzungsarbeit (ab Prüfungsklasse T1)

Eine Kreuzung wird systematisch abgearbeitet	2
Der Hundeführer unterstützt den Hund zeitnah	2
Die Abwicklung der Arbeit geschieht zügig	2
Die Standpunkte für ein Abchecken sind richtig gewählt	2
Anzeigen des Hundes werden richtig interpretiert (Negativ / Positiv / «Pseudonegativ»)	2
<b>10</b>	

### Überwindung von Gefahrenstellen (ab Prüfungsklasse T1)

Der HF schützt den Hund vor Verletzungen und lässt alle nötige Vorsicht walten	4
<b>Maximalpunktzahl</b>	<b>4</b>

### Querung von Plätzen (ab Prüfungsklasse T2)

Das Team kann einen offenen Platz ressourcenschonend überqueren	2
Der HF reagiert richtig am Platzeingang	2
Der Hund erkennt das Geruchsband ohne grosse Pendelbewegungen	2
<b>Maximalpunktzahl</b>	<b>6</b>

### Ankunft am Endpunkt (ab Prüfungsklasse T2)

Der Hund erreicht die Zielperson bzw. zeigt das Negativende innert einer der Traillänge und dem Schwierigkeitsgrad angemessenen Zeit	4
Der Hund zeigt die Zielperson unabhängig von der Auffindposition und von allfälligen Differenzierungen an	2
Die Anzeige des Hundes ist deutlich und entspricht der Ansage der Hundeführerin / des Hundeführers am Start.	2
Der Hund zeigt kein belästigendes oder verängstigendes Verhalten (bleibt bei Diensthunden mit erwünschtem Schutzverhalten unbewertet!)	2
<b>Maximalpunktzahl</b>	<b>10</b>
<b>Für Diensthunde mit Schutzverhalten</b>	<b>8</b>

### Erkennen Negativ- oder Positivabgang (nur Prüfungsklasse E)

Der HF beeinflusst den Hund nicht durch geändertes Starritual	2
Der Hund trifft eigenständig die richtige Entscheidung	4
Der Hund setzt sich auch unter Druck für seine Entscheidung durch	4
Der HF erkennt die Entscheidung des Hundes und gibt das Resultat richtig bekannt	4
<b>Maximalpunktzahl</b>	<b>14</b>

### Abgangssuche (nur Prüfungsklasse E)

Der HF geht in der Vorbereitung der Abgangssuche taktisch richtig vor	4
Der Hund wird richtig angesetzt	4
Die Abgangssuche erfolgt systematisch	4
Der Abgang wird richtig erkannt und angezeigt	4
<b>Maximalpunktzahl</b>	<b>16</b>

## Theorieprüfung

**Maximalpunktzahl 16**

Wettingen, den 1. Dezember 2021